

## Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. Oktober 2011 – 31. März 2012

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Nachfolgend möchte ich Sie im gewohnten Rahmen über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 20. Oktober 2011 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 12 500.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 6 080.— bezahlten wir eine Sozialarbeiterin sowie eine Kindergärtnerin während sechs Monaten.
- CHF 4 597.— wurden für die medizinische Versorgung aller 69 Kinder eingesetzt.
- CHF 1 823.— verwendeten wir für strukturelle Anpassungen des Kinderhauses 2.

Im nächsten Semester sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, um die Kosten für unsere Sozialarbeiterin und die Kindergärtnerin zu decken. Zum Schulanfang im Sommer werden wir mit Ihren Zuwendungen die jährlichen Schuleinschreibgebühren und Schulmaterialien für ca. 24 Kinder finanzieren.

### Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der betreuten Babys, Kinder und Jugendlichen hat sich im vergangenen Halbjahr von 70 um ein Kind auf 69 reduziert.

Im vergangenen Semester haben wir 13 Kinder im Alter von einem Tag bis zu knapp sieben Jahren aufgenommen. Diese wurden als Folge von Verwahrlosung, Wegfall eines Elternteils sowie aus Schutzgründen (wegen drogen- und alkoholabhängiger sowie erkrankter Eltern und extremer Armut) aufgenommen.

Sechs der 14 ausgetretenen Kinder konnten in ihre Familien wiedereingegliedert werden. Sieben Kinder wurden für nationale (3) und internationale (4) Adoptionen freigegeben; nationale Adoptionen werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen immer priorisiert. Die ausgetretenen schulpflichtigen Kinder besuchen weiterhin die Schule bzw. den Kindergarten.

Besonders traurig stimmte uns der Austritt von J.S., einem 18-monatigen Baby, welches eine Woche nach seinem Eintritt wegen Herzproblemen hinschied. Gemäss ärztlichen Aussagen hätte der Verstorbene aufgrund seines prekären Gesundheitszustands ohnehin kein gesundes Leben führen können, weshalb wir den Hinschied als Gottes Willen verstanden.

### Nichts geht über eine gute Ausbildung

20 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in insgesamt fünf öffentlichen und privaten Schulen in Quito. 25 Kleinkinder im Alter von zwei bis vier Jahren befinden sich gegenwärtig im heimeigenen Kindergarten.

## Es lebe die Freizeit

Einige der Kinder verbrachten die kurzen Weihnachtsferien im gewohnten Rahmen mit engen und entfernten Familienangehörigen, Gastfamilien, Freunden oder Paten. Zu den besonderen Ereignissen des vergangenen Semesters zählten das Weihnachtsfest, das neue Jahr und der Dreikönigstag, welche mit ausserstehenden Organisationen gefeiert wurden.

Die Kinder mit Familienangehörigen verbrachten einen Teil ihrer Freizeit mit ihnen. Für die übrigen Kinder organisierte das Heim verschiedene Aktivitäten wie Museums- und Parkbesuche. Ausserdem vergnügten sich die Kinder mit Fussball spielen und mit Basteln in der heimeigenen Werkstatt.

## Ereignisse in Ecuador und Informationen über die aktuelle Lage in unserem Heim

Am 15. Januar 2012 vollendete der amtierende Präsident Ecuadors, Rafael Correa, seine ersten fünf Amtsjahre. Knapp zwei Wochen später wurden im Beisein des Staatsoberhauptes die neuen Richter des nationalen Gerichtshofs vereidigt. Ausserdem hob die Regierung die Saläre der ArbeiterInnen um 10.6% an (betrifft ebenfalls die von GRATEFUL CHILDREN finanzierte Sozialarbeiterin und Kindergärtnerin).

An der wirtschaftlichen Front zeichnen sich positive Zeichen ab. Gemäss verschiedenen Wirtschaftsexperten befindet sich Ecuador zurzeit in einer relativ stabilen wirtschaftlichen Situation. Dazu trägt der hohe Ölpreis bei, welcher eine sehr hohe Bedeutung für die Staatseinnahmen Ecuadors hat. Dank einer neuen Sozialpolitik erhalten arme behinderte Menschen eine staatliche Unterstützung von USD 35.— pro Monat sowie einen besseren Zugang zur schulischen Bildung (Programm Manuela Espejo). Ausserdem reduzierte sich die Arbeitslosigkeit auf ein 10-Jahrestief von 5.5%. Experten gehen davon aus, dass die positive Wirtschaftsentwicklung im laufenden Jahr weitergeht und rechnen mit einem Wachstum zwischen 5 und 5.5%.

Im laufenden Jahr werden weitere Lösungsansätze zur Armutsreduktion diskutiert. Um dies zu erreichen, sollte man zuerst verstehen, dass die Armut über materielle Bedürfnisse hinausgeht und dass es einen umfassenden Ansatz benötigt. Dieser beinhaltet nicht nur den Umfang zugunsten der Leistungsempfänger, sondern auch die Qualität der sozialen Unterstützung.

Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich als Heimleiterin tätig und schätze die solide Zusammenarbeit mit GRATEFUL CHILDREN sehr. Ihre regelmässigen Unterstützungszahlungen dienen der Kontinuität unseres Heimes ungemein, weshalb ich allen Mitgliedern und Spendern im Namen der begünstigten Kinder ganz herzlich danke. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen unser Heim persönlich vorstellen zu dürfen, sollten Sie sich eines Tages in Ecuador aufhalten. Auf jeden Fall freuen wir uns auf den angekündigten Besuch von Tobias Röösl, Vorstandsmitglied von GRATEFUL CHILDREN, im kommenden Oktober.

Liebe Grüsse aus Quito

Sor Mayra López V.  
Heimleiterin

Dieser Bericht wurde vom Heim San Vicente de Paúl, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN übersetzt sowie leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

# GRATEFUL CHILDREN

## Fotos

### Kinderkrippe



### Kindergarten



### Kinderhäuser



## Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

20.10.2011	Zahlungseingang	12 500.—	
	<b>Personal</b>		
	Sozialarbeiterin, Oktober 2011 – März 2012		3 278.39
	Kindergärtnerin, Oktober 2011 – März 2012		2 802.40
	<b>Medizinische Versorgung</b>		
	Beitrag an die medizinische Versorgung für alle 69 beherbergten Kinder		4 596.41
	<b>Infrastruktur</b>		
	Malen der Wände und kleinere Reparaturen im Kinderhaus 2		1 822.80
	<b>Total</b>	<b>12 500.00</b>	<b>12 500.00</b>

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr April bis September 2012

1. Finanzierung einer Sozialarbeiterin und einer Kindergärtnerin für weitere sechs Monate.
2. Jährliche Einschreibgebühren und Schulmaterialien zum Schulanfang für ca. 24 Kinder.